

13. Mai 2020

"Veritas liberabit vos im antichristlichen Kontext!"

(Teil 2)

Es mag für uns schwer vorstellbar sein, daß eine solche Krise wie die Pandemie von unguten Mächten auf verschiedenen Ebenen ausgenutzt wird, um evtl. Herrschaftsformen zu installieren, welche dann die Menschheit kontrollieren und nach ihren Vorstellungen lenken können!

In dem Text *Veritas liberabit vos* heißt es an einer Stelle:

“Wir fordern die Regierenden außerdem auf, dafür zu sorgen, daß Formen der Kontrolle über Menschen, sei es durch Tracingsysteme, sei es durch irgendwelche anderen Arten der Lokalisierung, auf das Strengste vermieden werden. Der Kampf gegen Covid-19, so ernst er auch sein mag, darf nicht als Vorwand zur Unterstützung undurchsichtiger Absichten übernationaler Organisationen und Gruppen dienen, die mit diesem Projekt sehr starke politische und wirtschaftliche Interessen verfolgen. Insbesondere muß den Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, Einschränkungen der persönlichen Freiheit abzulehnen und straffrei sich einer drohenden Impfpflicht zu entziehen und Tracingsysteme oder ähnliche Instrumente nicht zu benutzen.”

Was ist hier gemeint? Sehen die Autoren des Textes solche Entwicklungen?

Tracingsysteme sind Einrichtungen, in denen alle Bewegungen der Person kontrolliert werden können. Das mag in Bezug auf die Coronapandemie damit begründet werden, daß man die Gefahr der Übertragung der Krankheiten mindern möchte und so alle Kontaktpersonen auflistet, deren weitere Kontakte usw. Auf diesem Weg könnte sich ein fast vollständiges Überwachungssystem entwickeln, so daß der Mensch weitgehend seine Privatsphäre verlieren würde.

Sind solche Maßnahmen gerechtfertigt, um die Gefahren der Pandemie einzudämmen, oder sind sie überzogen?

Es ist hier nicht der Ort, eine solche Diskussion durchzuführen und das ist auch nicht die Absicht meiner Überlegungen. Das überlasse ich lieber anderen Menschen, die sachgerechter diese Pandemie mit ihren vielen Aspekten beurteilen können.

Mir geht es jedoch darum, daß es uns Gläubigen klar wird, daß tatsächlich Bestrebungen existieren, über die Menschheit zu herrschen. Als Christen müßte uns dies relativ einfach einsichtig werden.

Schauen wir dazu auf die Versuchung Jesu in der Wüste: Die dritte Versuchung des Teufels bestand darin, Jesus dazu verführen zu wollen, ihn anzubeten. Er bot als Gegenleistung dafür die "Reiche dieser Welt":

"Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest." (Mt 4,8-9)

Die Absicht des Teufels – als geistiges Wesen - ist uns also bekannt. Er sieht sich als Herrscher über die Reiche dieser Welt und möchte von den Menschen angebetet werden.

Leicht können wir ein Abbild dieser satanischen Absichten in jenen Herrschern erkennen, die als Tyrannen und Diktatoren ihre Herrschaft ausübten und sich unzählige Menschen unterwarfen. Sie können auch zumeist als antichristliche Gestalten identifiziert werden, denn die Aufrichtung der eigenen Person oder der eigenen Ideologie duldet keine Gottesherrschaft, weil diese die eigene eingeschränkt hätte. Ohne Zweifel sind solche Herrscher vom satanischen Geist inspiriert und stehen unter seiner Anleitung. Das mögen sie selbst nicht wissen, aber ihre Werke zeigen, woher ihre zerstörerische und manipulative Kraft kommt.

Es können also Herrscher oder auch Herrschaftsformen auftreten, welche unter der Inspiration der Finsternis stehen, und die Menschen merken es weitgehend gar nicht! Von der Heiligen Schrift wissen wir, daß bevor Jesus wiederkommt der "Sohn des Verderbens" kommen wird (vgl. 2 Thess 2,3). In der Literatur und bei vielen, die sich mit der Figur des Antichristen beschäftigt haben, kommt der Hinweis, daß es sich dabei um einen Herrscher handelt, welcher eine Zeitlang die Kontrolle über die ganze Welt haben wird. Er wird ein Reich aufrichten wollen, welches im Gegensatz zur Gottesherrschaft steht, und wird alle Mittel dieser Welt für sich in Anspruch nehmen, um diese Herrschaft auszuüben.

Wer die Augen nicht verschließt, kann sehen, daß es bereits sehr viele politische Strömungen gibt, die selbst antichristliche Inhalte haben oder solche unterstützen. Ich habe gestern die 58 Staaten genannt, die zusammen mit Kanada eine abschreckende lebensfeindliche Politik fördern und durchführen wollen, welche den Geboten Gottes zugegen läuft.

Wenn eine solch antichristliche Politik inmitten einer Krise wie der Pandemie sogar noch eigens gefördert wird: welche Kräfte stehen wohl dahinter? Was geschieht wenn solche "Tracingsysteme" in die Hände jener Mächte geraten, die bereits schon eine antichristliche Politik betreiben? Was wäre, wenn z.B. eine "Zwangsimpfung" durchgeführt würde, um die Menschen vor dem Coronavirus zu schützen, sich aber

in der Impfsubstanz Zellen von abgetriebenen Föten befinden? In einem solchen Fall wäre es für einen gläubigen Katholiken bzw. Christen schon aus diesem Grund unmöglich, sich einer solchen Impfung zu unterziehen!

Wir müssen uns darüber klar sein, daß es Mächte der Dunkelheit gibt, die den Menschen zu täuschen versuchen, um ihre Ziele durchzusetzen. Das kann soweit gehen, daß man den Christen, ähnlich wie zu Zeiten des römischen Imperiums, vorwirft, sie seien wie Feinde der Menschheit, wenn sie eine für sie offensichtlich antichristliche Politik nicht mittragen. Kann es dann so weit kommen, daß die Christen mit Tracingsystemen beobachtet und verfolgt werden und somit auch all ihre Kontakte mit ins Visier geraten? Ist das übertrieben?

In der Heiligen Schrift geht es sogar so weit, daß der Herr seine Jünger darauf aufmerksam macht, daß sie verfolgt und getötet werden können und ihre Verfolger denken, Gott damit zu gefallen. (vgl. Joh 16,2)

In einem dritten Text wird es nötig sein, auf das Schreiben *Veritas liberabit vos* einzugehen, wo es sich zur Situation der Kirche in der Covid-Krise äußert.

Ich hoffe – und ich bitte mir genau zuzuhören – es ist klar geworden, daß ich nicht behaupte, daß bereits der Ausbruch der Pandemie eine von bestimmten Mächten inszenierte Angelegenheit ist.

Jedoch ist es mir wichtig, aufmerksam zu verfolgen und wahrzunehmen, ob diese Pandemie von den Mächten der Finsternis für ihre Pläne genutzt wird. Wir müssen uns auch sehr nüchtern darüber im Klaren sein, daß sehr viele Menschen, Regierungen, Institutionen usw. bei einem solchen Plan der Finsternis mitwirken können, ohne es selbst zu merken. Deshalb begrüße ich das Schreiben der Kardinäle und Bischöfe, daß sie ihrer Hirtenpflicht nachgekommen sind und uns auf solche bestehenden Gefahren aufmerksam machen wollen und schließe mich gerne dem Gebet am Ende des Textes an:

„Wir wollen mit festem Glauben zum Herrn beten, damit Er die Kirche und die Welt schütze. Möge die allerseligste Jungfrau, Hilfe der Christen, den Kopf der alten Schlange zertreten und die Pläne der Söhne der Finsternis zunichtemachen.“